

Renovation eines Zweifamilienhauses in Schwyz

Baubeschrieb

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1901. Es zeigt die damals üblichen, malerischen Gestaltungselemente. Es galt, die erhaltene Bausubstanz sorgsam zu restaurieren und gleichzeitig das Gebäude so instand zu stellen, dass ein bescheidener, zweckmässiger Wohnstandard erreicht werden konnte. Das 1. Geschoss umfasst eine 3-Zimmer-Wohnung, darüber liegt eine zweigeschossige 6-Zimmer-Wohnung. Auf der Gartenseite wurde ein gedeckter Sitzplatz angebaut.

Keller

Räume:	Werkstatt, Keller, Heizraum, Waschküche
Foundation:	Naturstein-Fundamente
Bodenbeläge:	aus Zement oder Backsteinen
Aussenwände:	Natursteinmauern, teilweise neue mineralische Verputze und Anstriche
Innenwände:	Natursteinmauern
Decke:	Holzbalkendecke

Gedeckter Sitzplatz

Metallskelett-Konstruktion mit vorgefertigten Deckenelementen, Ölfarbanstrich

1. und 2. Geschoss

Räume 1. Geschoss:	Wohnzimmer, 2 Zimmer, Küche, Dusche/WC
Räume 2. Geschoss:	Wohnzimmer, 2 Zimmer, Küche, WC
Bodenbeläge:	ursprüngliche Parkettbodenbeläge, teilweise neu geölt; Linoleumbeläge
Aussen- und Innenwände:	Holz-Blockwände Verkleidung aussen: ursprünglicher Schindelbelag (geringfügig ergänzt), neuer Ölfarbanstrich Verkleidung innen: ursprüngliche Massivholztäfer in den Wohn- und Schlafräumen, neue Wandbeläge aus Massivholztäfer, bzw. Gipsplatten in den Küchen und Sanitärräumen, neue Naturfarbanstriche
Decken:	Holzbalkendecke, ursprüngliche Massivholztäfer, neue Naturfarbanstriche
Kücheneinrichtungen:	Küchenmöbel und Abdeckung aus Massivholz, geölt

Dachgeschoss

Räume:	3 Zimmer, Dusche
Bodenbeläge:	Neue Bodenbeläge aus massiven Tannenriemen, Buchenparkett oder Linoleum
Aussen- und Innenwände:	Holzriegelkonstruktion, Aussenwände mit neuer Wärmedämmung aus Zellulosefasern Verkleidung aussen: ursprünglicher Schindelbelag (geringfügig ergänzt), neuer Ölfarbanstrich Verkleidung innen: teilweise bestehende Wandbeläge aus Holzwerkstoffplatten, teilweise neue Verkleidungen aus Massivholztäfer oder Holzfaserplatten, neue Naturfarbanstriche
Decke:	Holzbalkendecke, teilweise bestehende Deckenverkleidungen aus Holzwerkstoffplatten, teilweise neue Verkleidungen aus Massivholztäfer oder Holzfaserplatten, neue Naturfarbanstriche
Dach:	ursprüngliche Dachkonstruktion, neue Wärmedämmung aus Zellulosefasern und Holzfaserplatten, Bedachung mit ursprünglichen Biberschwanzziegeln

Haustechnik:

Wärmeerzeugung:	mit neuem Stückholz-Zentralheizungskessel
Wärmeverteilung:	mit bestehenden Radiatoren
Warmwasserproduktion:	mit Sonnenkollektoranlage und Heizung

Elektroinstallation:

Installation nach elektrobiologischen Kriterien zur (Minimierung des „Elektrosmog“).

Garten

Gartengestaltung mit Guber-Natursteinen, Kies und einheimischen Pflanzen



(Bild 6)



Durch die sanfte Sanierung gelang es, den „Geist“ des alten Hauses zu erhalten. *(Bild 7)*